



gegründet 1920

HERMANN Coburg Sammler Club

EXTRABLATT

8. Juli 2020 - Nr. 21/2020

Unikate in der Teddy-Fabrik

Zu den Besonderheiten in der Teddy-Fabrik gehören sicherlich auch unsere Unikate, die wir ab und an für die Freunde unserer Teddybären herausbringen. Nicht nur in Sammlerkreisen genießen diese außergewöhnlichen Einzelstücke eine beachtliche Wertschätzung, da es das jeweilige Modell immer nur ein einziges Mal gibt. Entsprechend sind diese Teddys dann auch auf ihrem Zertifikat gekennzeichnet.

Oft ist die Gestaltung unserer Unikate auch eingebunden in einen bestimmten Themenbereich. So wollen wir Sie heute mit einer kleiner Serie an einzigartigen Unikaten mitnehmen auf unserer Wanderung über die alpinen Berge und Sie teilhaben lassen am Liebreiz bayerischen Landlebens.

Ferien auf dem Bauernhof Urlaub in den Bergen

Eine illustre Gesellschaft hat sich da in den Bayerischen Bergen eingefunden, um gemeinsam Ferien auf dem Bauernhof zu machen. Onkel Franz war mit seiner Nichte Puppilein angereist, die sich sogleich mit dem Bauernburschen Flori anfreundete. Das kleine Kaninchen, das sie von ihrem neuen Freund geschenkt bekommen hatte, entzückte das liebreizende Stadtmädel so sehr, dass sie sich gar nicht mehr von dem süßen Häschen trennen wollte. Unter dessen hatten sich zwei Wanderburschen mit ihren Rucksäcken schon mal auf den Weg hinauf zur Alm gemacht. Dabei führte sie ihr Weg geradewegs durch den Zauberwald der Fantasie, wo sie dem kleinen Hirtenjungen Xaverl begegneten, der ein lustiges Lied auf seiner Flöte spielte und ihnen freundlich zuwinkte. Auf der Alm hatte Almwirtin Anna bereits einen großen Proviantkorb zurecht gestellt, um die hungrigen und durstigen Wanderer mit Brot, Wein und Äpfeln versorgen zu können, während ihr Mann, der Almbauer Alwin, noch damit beschäftigt war, um die Almhütte herum das Brennholz für das Kaminfeuer am Abend einzusammeln.



Puppilein mit ihrem Kaninchen
Bauernbursche Flori





Der Bär mit dem laufenden Hund



gegründet 1920

HERMANN Coburg Sammler Club

EXTRABLATT

8. Juli 2020 - Nr. 21/2020



Almwirtin Anna
Almbauer Alwin

Musikbär – Wandern im Zauberwald der Fantasie –
mit dem „Glockenspiel“ aus der Oper „Zauberflöte“
Miniatur Stehbär – Hirtenjunge Xaverl
Miniatur Stehbär – Kleiner Wanderbursche

Onkel Franz hingegen hielt nicht viel von der Bergsteigerei. Sein Motto lautete: „Warum denn rauf auf die Berge, wenn man wieder runter muss“. Unten im Dorf im Wirtshaus fühlte er sich da schon sehr viel wohler. Hier konnte er in Ruhe sein Maß Bier genießen und in adeliger





Gesellschaft mit dem Baron von Bärenberg auf das idyllische Landleben anstoßen. Die von Bärenbergs gehören schon seit Generationen zu den größten Landbesitzern der Region und Altbauer Heinrich von Bärenberg ist froh, die Verantwortung für Land und Hof bereits an seinen Sohn übertragen zu haben. So kann er jetzt gemütlich in seinem Schaukelstuhl sitzen, genüsslich seine Feierabend Zigarre rauchen und von vergangenen Tagen träumen, als noch der große Lindenbaum am Brunnen vor dem Tore stand. Dabei macht es ihn glücklich auch noch den allerjüngsten Spross der Familie, das Nesthäkchen Suse in freier Natur aufwachsen zu sehen.

Onkel Franz
Großbauer Baron von Bärenberg





Der Bär mit dem laufenden Hund



gegründet 1920

HERMANN Coburg Sammler Club

EXTRABLATT

8. Juli 2020 - Nr. 21/2020



Altbauer Heinrich von Bärenberg

Nesthäkchen Suse mit ihrem
Entenküken

Musikbär – Kleiner Romantik Bär
– mit der Melodie „Am Brunnen
vor dem Tore“



Auch die älteste Tochter Theresa derer von Bärenbergs und ihre Freundin das Trachtenmädel Sophia genießen die unbeschwertere Ferienzeit jenseits von Schule und Hausaufgaben. In ihren feinen Dirndlkleidern schlendern sie über die naturbelassenen Dorfwiesen, um Blumen zu pflücken und wild wachsende Lavendelzweige abzuschneiden. Freudestrahlend hüpfte das kleine Blumenkind Vicki den beiden großen Mädels hinterher.

Theresa von Bärenberg
Trachtenmädel Sophia
Blumenkind Vicki





gegründet 1920

HERMANN Coburg Sammler Club

EXTRABLATT

8. Juli 2020 - Nr. 21/2020

Während dessen hat der Bayerische Festtagsbär schon mal damit begonnen, das bevorstehend Dorffest vorzubereiten. Schließlich will man den angereisten Feriengästen ja auch zeigen, wie man auf echt baye-rische Art zu feiern versteht. Besonders aufregend ist das Dorffest immer auch für die Rosen-Prinzessin, die jährlich gekürt wird und mit ihrer selbst gezüchteten Rose als Höhepunkt auf dem Festplatz einziehen darf. Zum Auftakt probte unser bayerischer Festtagsbär schon mal den Radetzky Marsch. Bei diesen Klängen,



Musikbär – Bayerischer Festtagsbär – mit dem Radetzky-Marsch
Rosen-Prinzessin Johanna





Der Bär mit dem laufenden Hund



Bauernbursche Joseph mit Glücksschwein Luggi
Glücksschwein Susi

Musikbär – Kleiner Sommertraum –
mit der Melodie Träumerei von Robert Schumann

Herzlichst
Ihr HERMANN Coburg Sammler Club
Ulla und Martin Hermann, mit Team

die das bevorstehende Fest ankündigten, wird unser Bauernbursche Joseph auf einmal hellhörig. Schnell muss er jetzt sein Glücksschwein Luggi in Sicherheit bringen, damit es nicht aus Versehen auf dem Bratspieß landet. Und auch das Glücksschwein Susi springt schnell noch in das bereit stehende Körbchen und quiekt, man solle es ja nicht alleine zurücklassen.

Nachdem alle Tiere in Sicherheit gebracht worden waren, Baron von Bärenberg das Bier angezapft und das ersten Maß an Onkel Franz weiterreichte hatte, konnte das Fest beginnen. Überall waren Sommerblumen dekoriert, die den Festplatz in einen kleinen Sommertraum verwandelten. Für das leibliche Wohl sorgte wie jedes Jahr Almwirtin Anna, die Brot, Wein und Äpfel von der Alm mit hinunter ins Dorf gebracht hatte. Jeder, der eine Musik mit dabei hatte, spielte auf, und alle anderen brummten dazu. Wieder einmal waren sich alle einig – so feiert Bayern in den Bergen!

